**Arbeitsrechtliche Besonderheiten bei der Beschäftigung**

**von Jugendlichen, Schwangeren und Schwerbehinderten**

In der folgenden Übersicht sind die wesentlichen arbeitsrechtlichen Besonderheiten zusammengestellt, die bei der Beschäftigung bestimmter, vom Gesetzgeber als besonders schutzwürdig anerkannter Arbeitnehmergruppen zu beachten sind. Es gibt zahlreiche weitere, seltener vorkommende Ausnahmen, insbesondere im Hinblick auf Beschäftigungsverbote, sodass die folgende Übersicht nicht als abschließend zu verstehen ist.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Arbeitnehmer-gruppe** | **Mindesturlaub** | **Kündigung** | **Höchstarbeits-zeit** | **Beschäftigungs-verbote** |
| Kinder (bis 14 Jahre) | 30 Werktage(gemäß §§ 5 Abs. 2, 19 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 JArbSchG) | Außerhalb von § 113 BGB nur gegenüber gesetzlichem Vertreter möglich | Grundsatz: 2 Std./Tag bzw. 10 Std./WocheAusnahme: in landwirtschaftlichen Familienbetrieben 3 Std./Tag bzw. 15 Std./Woche | § 5 Abs. 1 JArbSchG: generelles VerbotAusnahmen: * Beschäftigungen nach § 5 Abs. 2 JArbSchG
* Kinder mit 14 Jahren dürfen mit Einwilligung der Personensorgeberechtigten leichte Beschäftigungen i. S. d. § 5 Abs. 3 JArbSchG und § 2 KindArbSchV ausüben
 |
| Jugendliche (15 bis 17 Jahre), die der Vollzeitschulpflicht unterliegen | bis 16 Jahre: 30 Werktagebis 17 Jahre: 27 Werktagebis 18 Jahre: 25 Werktage | Außerhalb von§ 113 BGB nur gegenüber gesetzlichem Vertreter möglich | Grundsatz: 8 Std./Tag bzw. 40 Std./Woche;Ausnahmen vor allem in der Landwirtschaft | § 5 I JArbSchG: generelles Verbot; Ausnahme: Beschäftigung während der Schulferien für höchstens vier Wochen im Jahr; hierbei verboten gem. §§ 22 ff. JArbSchG:* bestimmte gefährliche Arbeiten,
* Akkordarbeit,
* tempoabhängige Arbeit,
* Arbeit unter Tage
 |
| **Arbeitnehmer-gruppe** | **Mindesturlaub** | **Kündigung** | **Höchstarbeitszeit** | **Beschäftigungs-verbote** |
| Jugendliche (15 bis 17 Jahre), die der Vollzeitschulpflicht nicht mehr unterliegen | bis 16 Jahre: 30 Werktagebis 17 Jahre: 27 Werktagebis 18 Jahre: 25 Werktage | Außerhalb von § 113 BGB nur gegenüber gesetzlichem Vertreter möglich | Grundsatz:8 Std./Tag bzw. 40 Std./WocheAusnahmen vor allem in der Landwirtschaft | §§ 22 ff. JArbSchG:* bestimmte gefährliche Arbeiten,
* Akkordarbeit,
* tempoabhängige Arbeit,
* Arbeit unter Tage
 |
| Schwangere Arbeitnehmerinnen | kein erhöhter Mindesturlaub | Während der Schwangerschaft und 4 Monate nach der Entbindung ist eine Kündigung durch den Arbeitgeber grundsätzlich unzulässig | Verboten ist:* Mehrarbeit
* Nachtarbeit
* Sonn- u. Feiertagsarbeit
 | generelles Verbot:sechs Wochen vor und acht nach der Entbindungbestimmte Beschäftigungsarten:* schwere körperliche Arbeiten
* Arbeiten, bei denen die Frau schädlichen Einwirkungen ausgesetzt ist

bei Gefahren für Mutter oder Kind nach ärztlichem Zeugnis |
| Schwerbehinderte | Zusatzurlaub von fünf Arbeitstagen (bei Verteilung der Arbeitszeit auf mehr oder weniger als 5 Arbeitstage, erhöht oder vermindert sich der Zusatz-urlaubsanspruch entsprechend) | nur möglich nach vorheriger Zustimmung des Integrationsamts | Schwerbehinderte sind auf ihr Verlangen von Mehrarbeit freizustellen | keine |